

GEGENSTANDPUNKT 1-25

Editorial	3
Deutschland und seine Migration	5
1. Deutschland greift auf die Bevölkerung der Welt gemäß seinem ökonomischen Bedarf zu	5
2. An die staatlich initiierte Immigration heftet sich eine Zuwanderung, die Deutschland sich nicht bestellt hat	10
3. Migrationspolitik: eine politisch sehr produktive Zumutung	17
Bidens gelungener Abschied Eine Liebeserklärung an die Weltmacht der demokratischen Herzen	21
Trumps perfekter Einstand Eine „Common Sense Revolution“: Gleichschaltung der Macht, Freisetzung von Wille und Fähigkeit der Nation zum Siegen	23
El Salvadors Präsident Bukele bietet Trump einen Deal zur kostengünstigen Entsorgung von „kriminellen Ausländern“ Jemand hat’s verstanden!	43
Die Konkurrenz der Kapitalisten Kapitel V	
§ 28 Kredit und Gewalt, supranational	47
Geld ökonomischer Ausdruck des Status der Nation	47
Der Geldausdruck des Status der Nation: kontrollierter Normalfall und politisches Diktat	52
Wahrnehmung des Imperialismus als Diebstahl an Staat und Volk	55
Mangelnder nationaler Erfolg ist Ergebnis nicht befolgter Rezepte	57
§ 29 Imperialismus heute	59
Im Innern: Staatsräson und Patriotismus, imperialistisch revidiert	59
Das Geld entzweit Staat und Volk	60
Eine teilmobilisierte Weltbevölkerung stört den „inneren Frieden“ mehr als jeder Klassenkampf	63
Verwegene Wege zur Harmonie, der nützlichen	64
Nach außen: Gewaltmonopol und Anarchie der Konkurrenz weltweit	67
Die Nationen und ihre antiimperialistischen Kurse	67
Historische Entgleisungen und ihre Zurückweisung	69
Friedensbedingung: Weltkrieg	71
§ 30 Der kapitalistische Traum – eine Dystopie aus Geld, Gewalt und gutem Willen	73
Gute Geschäfte, Freiheit überall, und Politik, die Frieden macht	74